

Presseinformation: Allianz Esa zeichnet Bodensee-Schiffsbetriebe mit dem „Innovationspreis Binnenschifffahrt 2026“ aus

22. September 2026
Bad Friedrichshall

Elektromobilität gepaart mit KI-assistierten Komponenten: In diesem Jahr erhalten die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) den „Innovationspreis Binnenschifffahrt 2026“ für die Entwicklung eines KI-gestützten Assistenzsystems zum energieeffizienten Schiffsbetrieb. Der Preis wird jährlich von der Allianz Esa in Kooperation mit den Fachzeitschriften „Binnenschifffahrt“ und „Schifffahrt und Technik“ (SUT) auf der Messe Shipping-Technics-Logistics (STL) in Kalkar vergeben.

Auch ein vollelektrisches Fahrgastschiff lässt sich noch effizienter betreiben. Wie das gelingen kann, zeigen die Bodensee-Schiffsbetriebe (BSB) mit einem KI-gestützten Assistenzsystem auf der „MS Insel Mainau“. Die neue Technologie ermöglicht eine präzisere und ressourcenschonende Routenplanung, erhöht die Sicherheit und Effizienz im Schiffsbetrieb und entlastet die Schiffsführung bei gleichzeitiger Wahrung der Entscheidungsverantwortung. Für diesen neuartigen Ansatz hat die Allianz Esa die BSB nun mit dem „Innovationspreis Binnenschifffahrt 2026“ ausgezeichnet.

„Die Bodensee-Schiffsbetriebe zeigen, dass die Antriebswende nicht mit dem Einbau von Elektromotoren endet. Entscheidend ist auch, die verfügbare Energie und den technologischen Fortschritt im täglichen Betrieb möglichst effizient einzusetzen. Genau hier setzt das Projekt an und verbindet Digitalisierung, KI und Elektromobilität mit einem klaren praktischen Nutzen. Diese Innovationskraft möchten wir mit unserem Preis, der nun bereits zum 14. Mal an herausragende Leistungen in der Binnenschifffahrt verliehen wird, würdigen“, begründet **Roland Hamata**, Geschäftsführer der Allianz Esa EuroShip, die Entscheidung.

Die Entwicklung des digitalen Assistenzsystems erfolgte im Rahmen des Smart-Green-City-Projekts „Ökonomisches Assistenzsystem für die Bodenseeschifffahrt“ der Stadt Konstanz. Weitere Projektpartner waren die Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG) und die Universität Konstanz. Herzstück des Systems ist ein digitaler Zwilling: Ein mathematisches, datenbasiertes Modell bildet das Verhalten des Schiffes ab und berechnet unter Berücksichtigung von Wind und Strömung einen möglichst energieeffizienten Kurs sowie das passende Geschwindigkeitsprofil. Über ein im Steuerhaus installiertes Tablet erhält der Schiffsführer in Echtzeit eine konkrete Empfehlung für das jeweilige Manöver. Die Steuerung des Schiffes bleibt dabei vollständig in seiner Hand.

22. September 2026
Bad Friedrichshall

„Mit der ‚MS Insel Mainau‘ haben wir bereits gezeigt, wie Elektromobilität auf dem Wasser funktionieren kann. Jetzt gehen wir einen Schritt weiter und schauen darauf, wie wir das vorhandene Potenzial noch effizienter nutzen können. Dass die Allianz Esa diesen Ansatz auszeichnet, freut uns sehr und bestärkt uns darin, neue Technologien konsequent im realen Betrieb zu erproben“, sagt **Christoph Witte**, Geschäftsführer der Bodensee-Schiffsbetriebe.

„Unser Ziel ist es, komplexe Daten in konkrete und leicht nutzbare Empfehlungen für die Schiffsführer zu übersetzen. Der reale Betrieb auf dem Bodensee bietet uns dafür ideale Voraussetzungen. Gleichzeitig schaffen wir mit dem digitalen Zwilling eine technologische Grundlage, die sich perspektivisch auch auf weitere Schiffe übertragen lässt“, ergänzt **Dr. Maximilian T. Fischer**, Postdoctoral Research Fellow an der Universität Konstanz.

„Eine hochwertige Datengrundlage ist der Schlüssel zu leistungsfähigen KI-Systemen. In diesem Fall bildet eine Datenbasis von rund 4,5 Million Datensätzen und 92 Sensoren das Fundament für präzise Analysen, verlässliche Ergebnisse und intelligente Anwendungen“, erklärt **Prof. Dr. Johannes Reuter**, wissenschaftlicher Direktor des Instituts für Systemdynamik der Hochschule Konstanz Technik, Wirtschaft und Gestaltung (HTWG), die Bedeutung der zugrunde liegenden, qualitativen Datenbasis.

Die 2022 in Betrieb genommene „MS Insel Mainau“ ist eines von 14 Schiffen der BSB und verkehrt vollelektrisch zwischen Mainau, Unteruhldingen und Meersburg. Ihre Batterie verfügt über eine Kapazität von 960 kWh und ermöglicht eine Reichweite von rund 120 Kilometern. Mit Blick in die Zukunft will die BSB das Assistenzsystem auf weitere Schiffe übertragen.

Die Preisverleihung fand am 22. September 2026 auf der Messe Shipping-Technics-Logistics (STL) in Kalkar statt. Die Ehrung erfolgte in Kooperation mit den Fachzeitschriften „Schifffahrt und Technik“ sowie „Binnenschifffahrt“.

Technische Daten zur „MS Insel Mainau“

Bauzeit: Oktober 2021 bis Juli 2022

Indienststellung: September 2022

Design, Engineering & Bau: Werft Ostseestaal in Stralsund

Antriebsleistung/Batterieleistung: 2x 75 KW, ca. 960 kWh

Geschwindigkeit in der Linie: 15 km/h

Gesamtlänge: 30,0 m

Gesamtbreite: 8,4 m

Zulassung: 300 Personen

Über die Allianz Esa

1997 gegründet, ist die Allianz Esa der agile und erfahrene Spezialversicherer innerhalb der Allianz Gruppe. Mit einem Fokus auf Transport, Logistik, Technische Versicherung, Gewerbliche Güter- und Fahrgastschifffahrt auf Binnengewässern sowie Boots- und Yachtversicherungen bietet die Allianz Esa individuelle und maßgeschneiderte Versicherungslösungen, die speziell auf die Bedürfnisse von Kunden zugeschnitten sind. Die Allianz Esa reagiert flexibel auf Marktanforderungen und verbindet tiefgehendes Fachwissen mit regionaler Nähe.

22. September 2026 Weitere Informationen: www.allianz-esa.de
Bad Friedrichshall

Die Einschätzungen stehen wie immer unter den nachfolgend angegebenen Vorbehalten.

Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Soweit wir in diesem Dokument Prognosen oder Erwartungen äußern oder die Zukunft betreffende Aussagen machen, können diese Aussagen mit bekannten und unbekannten Risiken und Ungewissheiten verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen können daher wesentlich von den geäußerten Erwartungen und Annahmen abweichen. Neben weiteren hier nicht aufgeführten Gründen können sich Abweichungen aus Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und der Wettbewerbssituation, vor allem in Allianz Kerngeschäftsfeldern und -märkten, aus Akquisitionen sowie der anschließenden Integration von Unternehmen und aus Restrukturierungsmaßnahmen ergeben. Abweichungen können außerdem aus dem Ausmaß oder der Häufigkeit von Versicherungsfällen (zum Beispiel durch Naturkatastrophen), der Entwicklung von Schadenskosten, Stornoraten, Sterblichkeits- und Krankheitsraten beziehungsweise tendenzen und, insbesondere im Kapitalanlagebereich, aus dem Ausfall von Kreditnehmern und sonstigen Schuldern resultieren. Auch die Entwicklungen der Finanzmärkte (zum Beispiel Marktschwankungen oder Kreditausfälle) und der Wechselkurse sowie nationale und internationale Gesetzesänderungen, insbesondere hinsichtlich steuerlicher Regelungen, können entsprechenden Einfluss haben. Terroranschläge und deren Folgen können die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß von Abweichungen erhöhen. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, Zukunftsaussagen zu aktualisieren.

Privatsphäre und Datenschutz

Die Allianz Esa und Allianz sind dem Schutz Ihrer persönlichen Daten verpflichtet. Mehr dazu finden Sie in unseren Datenschutzerklärungen der [Allianz Esa](#) und [Allianz](#).